

## **09.03.2024: Landesklasse – 16.ST**

**ZLG Atzendorf /Förderstedt - SV Einheit Bernburg 1:3 (1:2)**

### **Mit geschlossener Mannschaftsleistung zum Auswärtsdreier**

Nach der knappen Niederlage im ersten Rückrundenspiel in Plötzkau, trotz ansprechender Leistung, war das Einheitsteam erstmals seit dem Saisonstart in die Abstiegszone abgerutscht. Also standen die Alarmzeichen für das Auswärtsspiel beim Tabellenfünften auf Rot. Das hieß, will man die Abstiegsränge sofort wieder verlassen, musste in Atzendorf unbedingt ein Sieg her. Die Vorzeichen standen im Einheitsteam allerdings nicht so günstig, denn nach wie vor stehen der Mannschaft wichtige Spieler aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung. Das darf und durfte aber nicht als Ausrede gelten. So dürfen sich in solchen Situationen Spieler beweisen, die auch ihre Ansprüche anmelden. Was von der ersten Spielminute an sofort zu erkennen war, die Mannschaft wurde vom Trainerteam auf dieses hoch wichtige Spiel taktisch, spielerisch und in punkto Einsatzbereitschaft hervorragend eingestellt.

So nahmen die Lehmann-Schützlinge das Heft des Handels sofort in die Hand, setzten ihren Gegner stark unter Druck und hatten schon in der Anfangsphase Chancen zur Führung. Die beste davon war ein Kopfball von Benjamin Kuhn, der nach Eckball das Tor knapp verfehlte. Aber Einheit blieb dran und wollte das Tor. In der 13.Spielminute, Foulspiel an Kuhn im Strafraum, der bleibt aber am Ball und kam trotzdem zum Abschluss. Doch Torwart Philip Küster war zur Stelle, wehrte den Schuss aber nach vorn ab, wo Youngster Jannis Ehrich am Fünfmeteraum, völlig frei, bereit zum Einnicken stand. Aber seinen Kopfball konnten die Gastgeber auf der Linie klären. Schade für Jannis, denn wie sich im weiteren Spielverlauf herausstellen sollte, hätte er für seine starke Leistung einen frühzeitigen Lohn einfahren können. Doch Einheit blieb dran, blieb weiter das überlegene Team, während die Hausherren zunächst bestenfalls über Standards mal gefährlich wurden, wie beim Freistoß nach einer Viertelstunde, der knapp über's Einheitsstrich. Ansonsten machte Einheit mit guter Laufbereitschaft und starkem Stellungsspiel des Abwehrverbundes die sporadischen Konterversuche der Atzendorfer, vor allem über ihre linke Seite, zunichte. So gab es viele Balleroberungen und die Gäste konnten ihr an diesem Tag sehr gut funktionierendes Umkehrspiel zelebrieren. Ein eminent wichtiger Baustein für dieses Spiel war vor allem im offensiven Bereich der gut aufgelegte Zielspieler Niclas Dolg, der vorbildhaft unermüdlich rackerte, weder sich noch den Gegner im Kampf um den Ball schonend. Für diesen Kampfgeist sollte er für sein Team an diesem Nachmittag den verdienten Lohn einfahren und zum dreifachen Torschützen werden.

In der 26.Spielminute erhielt Einheit an der Mittellinie, vom nicht immer glücklich agierenden Schiedsrichter, einen Freistoß zugesprochen. Von Nils Wendel ausgeführt, erlief diesen Dolg und zog einfach von der Grundlinie ab. Sein Abschluss landet am langen Innenpfosten und von dort im Tor, das zu diesem Zeitpunkt schon hochverdiente 0:1, allerdings unter kräftiger Unterstützung des Atzendorfer Schlussmanns. Unserer Mannschaft und den mitgereisten Fans konnte das aber egal sein.

Atzendorf versuchte zu antworten, aber um Gefahr heraufzubeschwören musste in der 29.Spielminute erneut ein Freistoß, über dessen Berechtigung man sich streiten konnte, herhalten. Aber auch dieser Strich über die Querlatte. Dass aber Einheit auch Freistöße kann, zeigte in der 32.Spielminute noch einmal Wendel, dessen 40 Meter Schuss aus dem linken Halbfeld am Querbalken landete und beim von dort zurückspringenden Ball war wieder Dolg auf dem Posten, der volley mit der rechten Innenseite das Spielobjekt im unteren Eck versenkte – 0:2.

Das Spiel war danach etwas offener, aber den Hausherren fiel nicht allzu viel ein. So mussten weiter ihre Standards herhalten um vielleicht erfolgreich zu sein. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte gab es dann wieder einen solchen. Von der Mittellinie wurde der direkt vor das Einheitsgehäuse gebracht, wo Julian Steckhahn versuchte, die Situation zu bereinigen. Doch traf er den Ball nicht richtig und dieser landete überraschend im Tor – Eigentor, 1:2 Anschlusstreffer fast aus dem Nichts. Naja vielleicht sollte man nicht direkt vorm Torwart stehen oder vielleicht sollte auch der Torwart kommen und sich diesen Ball einfach mit einem Spruch wie „Leo“ holen. Sei es drum, Fehler passieren nun mal und auch unser Team war beim Führungstreffer davon begünstigt. Damit ging es in die Pause.

Einheit kam selbstbewusst zur 2.Halbzeit zurück, aber auch die ZLG unternahm jetzt einige Anstrengungen, den knappen Rückstand aufzuholen. Ein erstes Achtungszeichen war wieder ein straffer Freistoß (52.) aus der Distanz den Marcel Maier haarscharf am Einheitsstrich vorbei zog. Es war jetzt eine Spielphase, in der das Spiel hin und her ging. Und die Gäste begannen nun nicht, ihren Vorsprung zu verwalten, sondern setzten ebenfalls auf kontrollierten Angriffsfußball, um vielleicht den dritten Treffer zu setzen. So hatte Dolg in der 58.Spielminute eine weitere Gelegenheit einzunetzen. Auch der junge Ehrich bekam wieder eine gute Gelegenheit zum erfolgreichen Abschluss, traute sich aber wohl nicht so recht, nach seinem erfolgreichen Dribbling in den Strafraum. So war auch diese Chance weg. Aber da war ja noch der eigentlich kranke Kuhn, der in der 61.Spielminute mit seiner Dribbelstärke und Ballbehauptung die Abwehr der Gastgeber narrete und noch die Übersicht hatte Dolg auf rechts zu bedienen. Der zögerte nicht und versenkte die Kugel, wohl zur 1:3 Spielentscheidung im langen Eck. Für den Rest des Spiels war dann doch etwas Verwaltung angesagt und es wurden diverse Wechsel vollzogen.

**Am Ende war es ein hochwichtiger Dreier, ein Sieg der Moral, eine geschlossene Mannschaftsleistung. Weiter so!**